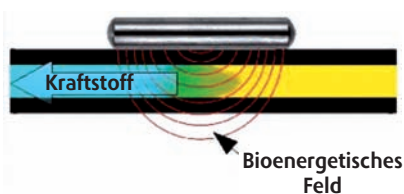


# Sprit sparen mit *Freier Energie*

**W**er heilt, hat Recht. Dieses Motto aus der ganzheitlichen Medizin lässt sich unmittelbar auch auf Applikationen übertragen, die Energie aus einer schulwissenschaftlich „unzulässigen“ Quelle verfügbar machen: Wer die Energieeffizienz erhöht, hat Recht. Genau dies macht der „Fuelsaver“ der österreichischen Firma New Generation (NG). Erfunden wurde er von einer Frau, die ungenannt bleiben möchte. Statt ihrer vertritt der österreichische Ingenieur Herbert Renner das Produkt in der Öffentlichkeit; Renner ist Gründer und Chef von NG. Der Fuelsaver wurde erstmals im Jahr 2001 an einem BMW Z3 erprobt, der laut NG noch heute mit dem Sprit



sparenden Stift, der aus unmagnetischem Edelstahl besteht, unterwegs ist. Seitdem wurde er viele tausend Mal in Fahrzeugen aller Art – Klein-

wagen, Sportwagen, Limousinen, Bussen, LKW, Traktoren, Schiffen – eingesetzt. NG hat auf seiner Website [www.n-g.at](http://www.n-g.at) zahlreiche Referenzen und Dankeschreiben zufriedener Kunden, die meisten mit Adressangaben, veröffentlicht.

Das Schöne an dem fingergroßen Stift ist, dass er „retrofit“ ist, also nicht in die Elektronik oder Versorgungsleitungen des Autos eingreift. Stattdessen wird er relativ einfach entweder von außen an die Benzin-

Auf fossile Brennstoffe wird die Menschheit aller Voraussicht nach noch viele Jahrzehnte angewiesen sein. Technologien, die ihre Nutzung effizienter machen, sind daher durchaus zukunftstauglich und sollten in den viel beschworenen „Energimix“ Einlass finden – auch und gerade, wenn ihre Funktionsweise mit schulwissenschaftlichen Dogmen kollidiert. Ein Beispiel ist der Fuelsaver, der die Verbrennung von fossilen Energieträgern und Holz durch eine Art transmaterielle Katalyse optimiert.

Von Detlef Scholz, Wolfratshausen

zufuhrleitung geklemmt oder auf den Tankboden gelegt. In den meisten Fällen kann die Montage vom Fahrzeughalter selber mit wenigen Handgriffen durchgeführt werden. Ausführliche Anleitungen dazu gibt es auf der Website.

## Beachtliches Einsparpotenzial

Die Spriteinsparung liegt bei mindestens sechs Prozent und kann im Extremfall bei einem Drittel liegen. Besonders ältere Verbrennungsmaschinen, die überdies verrußt sind, können eine enorme Optimierung erfahren. Dies hängt damit zusammen, dass der Fuelsaver im Laufe seiner Nutzung den Motor reinigt. Sein Einsatz sollte daher auch die Lebensdauer der Motoren erhöhen. Außer zur Spriteinsparung führt der Niro-

---

**Außer zur Spriteinsparung führt der Fuelsaver auch zu einem reduzierten Schadstoffausstoß.**

---

# Der Fuelsaver optimiert die Verbrennung fossiler Energieträger



ta-Stift auch zu einem reduzierten Schadstoffausstoß. So verringert sich der Kohlenmonoxidanteil (CO) an den Abgasen um bis zu 100 Prozent, Rußpartikeln um bis zu 86 Prozent und Kohlenwasserstoffe (HC) ebenfalls sehr deutlich. Überdies wird das Drehmoment vor allem im unteren Drehzahlbereich gesteigert (s. Abb. S. 92). Sämtliche Verbesserungen sind durch Prüfstandtests nachgewiesen. Wie soll man sich das alles erklären? Denn der Metallstift beeinflusst ja das Treibstoffgemisch nicht auf chemischem Wege durch irgendwelche Zusätze. Er hat einfach nur entweder direkten Kontakt mit dem Kraftstoff (Tanklösung), oder ist von diesem sogar durch eine (ausreichend dünne) Schicht getrennt (Leitungslösung). Materiell wird nichts Relevantes ausgetauscht. Es kann also nur über die „Informationsebene“ etwas passieren. Das Stichwort lautet hier Auskoppelung von Schwingungen aus dem Vakuum.

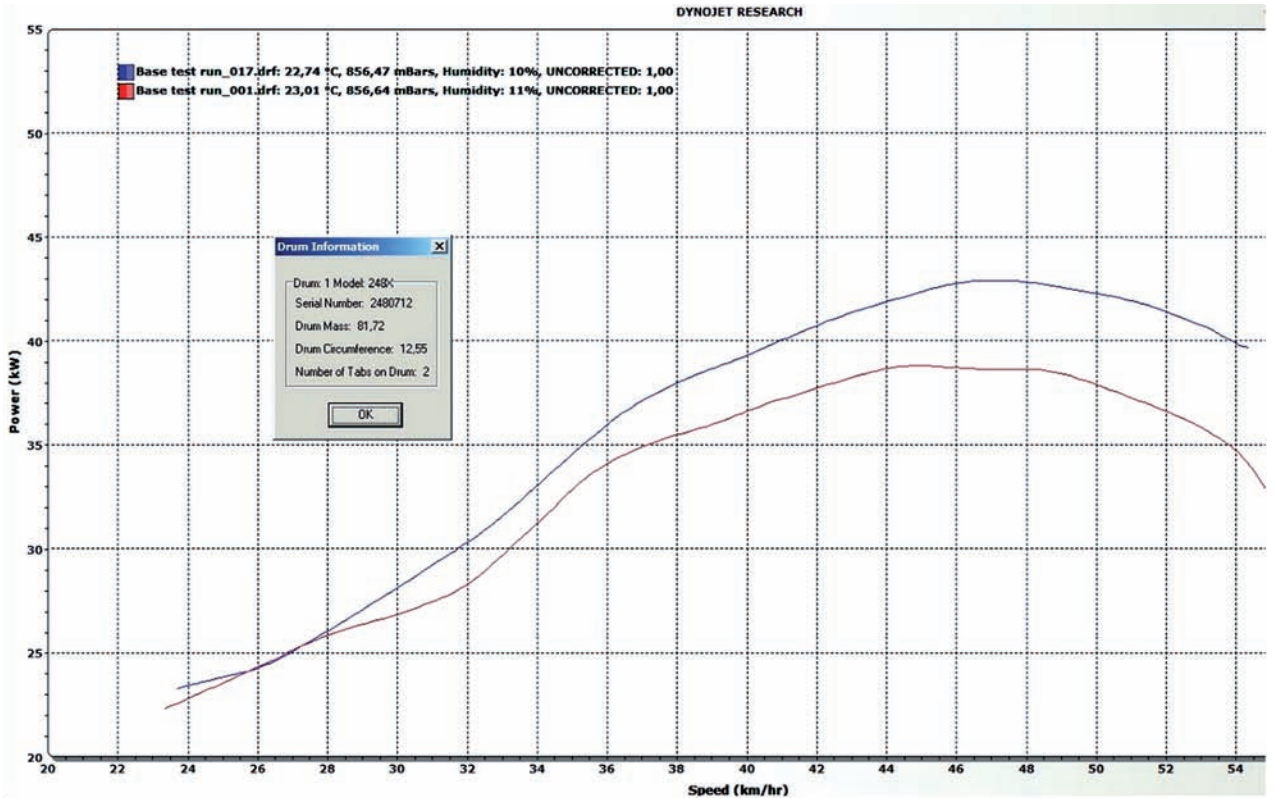
## Raumenergie

Laut Schulwissenschaft sind nur 5 Prozent der gesamten Energie und Materie des Universums „sichtbar“, das heißt, sie „verraten“ sich durch Schwerkraft oder Elektromagnetismus. 95 Prozent dagegen sind nicht mit herkömmlichen Methoden messbar. Die Wissenschaftler sprechen daher von „dunkler Energie“ beziehungsweise „dunkler Materie“ (der Unterschied zwischen beiden soll hier nicht näher betrachtet werden). Man kann jedenfalls davon ausgehen, dass der Raum nicht leer ist, sondern eine unbekanntere Energieform enthält.

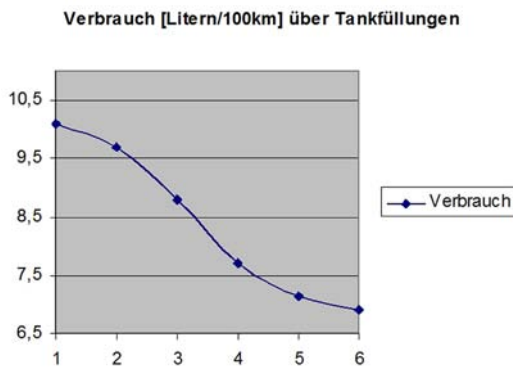
In raum&zeit wurden schon zahlreiche Applikationen vorgestellt, die diese Energiequelle anzapfen und konvertieren können. Als Beispiel sei hier nur auf Prof. Turtur verwiesen, der ganz ohne spekulative Voraussetzungen die Existenz der Raumenergie theoretisch bewiesen und ihre Nutzung in der Praxis demonstriert hat (siehe zum Beispiel raum&zeit Nr. 170: „Raumenergie – so wird sie nutzbar“). Auch beim schulwissenschaftlich akzeptierten und inzwischen auch nachgewie-



Mit Fuelsaver erzielt der Motor mit weniger Leistung (untere Kurve) die gleiche Geschwindigkeit als ohne Fuelsaver (obere Kurve)



Nach etwa 6 Tankfüllungen (X-Achse) wird die Spriteinsparung (y-Achse) durch den Fuelsaver maximal.



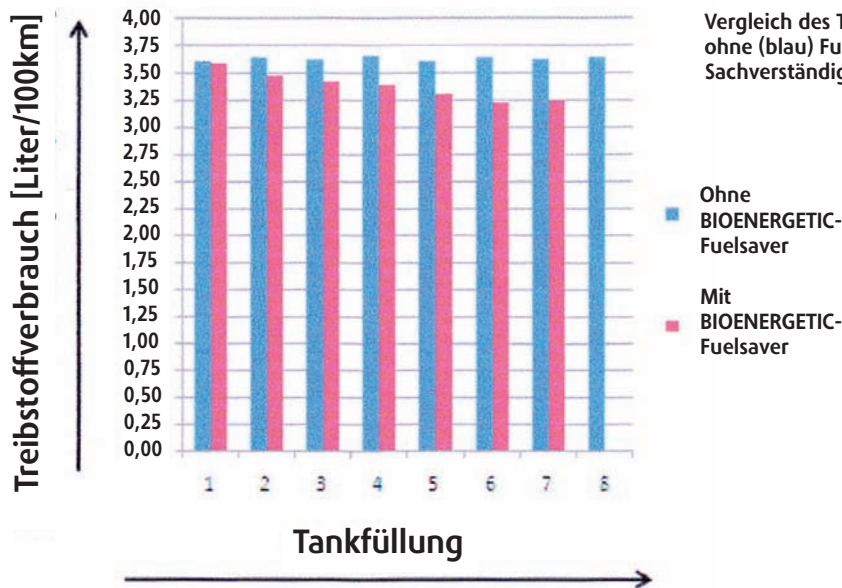
senen Casimir-Effekt wird ganz offenbar Raumenergie konvertiert. Der Fuelsaver scheint nun genau hier anzukoppeln. Durch ein aus patentrechtlichen Gründen nicht veröffentlichtes Verfahren gelang es der Entwicklerin, der Metallmatrix ein Informationsfeld einzuprägen. Dieses sorgt dafür, dass die schwingende Vakuumenergie die molekulare Kohlenwasserstoffstruktur des Kraftstoffs an den C-C-Bindungen in niedermolekulare ionisierte Ketten aufricht, sodass sich im Brennraum an dem Plasma auch hier Sauerstoff anlagern kann. Das bedeutet aber nichts anderes als eine

verbesserte Verbrennungsleistung im Brennraum durch den höheren Gasanteil. Weniger Ruß, Kohlenmonoxid und Stickoxide sind die erfreulichen Folgen. Der Kohlendioxidanteil im Abgas bleibt dagegen unverändert, dies ist ein natürliches Endprodukt jeglicher Verbrennungsvorgänge. Eine Tankfüllung erzeugt also dieselbe Menge an CO<sub>2</sub>, ob mit oder ohne Fuelsaver.

### Amtliche Gutachten

Es liegen mehrere Berichte von technischen Prüfeinrichtungen vor, die die Wirksamkeit des Fuelsaver zu einem unumstößlichen Fakt erhe-

ben. Der bislang jüngste (Ende Januar 2012) stammt vom TÜV SÜD Middle East L.L.C. aus dem Mittleren Osten (Kopie des Prüfberichts liegt der Redaktion vor). Getestet wurde ein BMW 316ti mit 115 PS und Automatikgetriebe. Zitat: „Daraus ergibt sich, dass das Einsetzen des BE-Fuelsavers zu einer Ersparnis im Kraftstoffverbrauch von 14,44 Prozent beziehungsweise 15,32 Prozent auf Basis eines durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs von 4,57 Liter führte.“ Ein ähnlicher Test mit einem Kleinbus erbrachte eine „Ersparnis im Kraftstoffverbrauch von 10,16 Prozent beziehungsweise 12,36 Prozent auf der Basis eines durch-



Vergleich des Treibstoffverbrauchs mit (rot) und ohne (blau) Fuelsaver nach einem Gutachten des Sachverständigen Dipl. Ing. Thomas Kinderer.

schnittlichen Kraftstoffverbrauchs von 8,17 Liter“.

Der Sachverständige für LKWs Werner Probst setzte den Fuel Saver bei einem Mazda Diesel ein und erzielte eine Reduktion des Treibstoffverbrauches von 7 Liter auf 6,5 l. Der Vielfahrer sparte so innerhalb von zehn Jahren (Literpreis von € 1,35) 5.670 Euro ein. Außerdem berichtete Probst von einem deutlich verbesserten Drehmoment im Bereich bis 2000 Umdrehungen.

Auch der Zweiradhändler und leidenschaftliche Motorradfahrer Sepp Käfer machte gute Erfahrungen mit dem Niro-Stift: „Die letzten Jahre fahre ich zirka 50 000 km pro Saison, der Durchschnittsverbrauch bei meiner Honda CBR lag 2009 bei 5,3 l/100 km, im Frühjahr 2010 installierte ich den BE-Fuelsaver im Tank meiner Maschine und der Verbrauch sank auf 4,5

L/100km. Die Verbrauchsreduktion von 15 Prozent macht mir richtig Spaß, da spare ich 480 Euro pro Jahr. [...] Außerdem hat mich überzeugt, dass die Maschine damit noch besser zieht.“

### Saubere Verbrennung

Dergleichen Aussagen zufriedener, technisch versierter Anwender gibt es

finden sich Gutachterbelege en Masse, zum Beispiel durchgeführt von dem Peugeot-Händler Buechl GmbH im österreichischen Mattighofen. Die Werkstatttechniker maßen bei einem Peugeot 307 eine CO-Reduzierung von 3,5 Volumenprozent auf null Prozent, der HC-Wert fiel von 350 ppm (Part per Million) auf 4 ppm, während der Sauerstoffanteil gleichzeitig von zwei auf 11,92 Prozent anwuchs, ganz, wie man es von einer sauberen Verbrennung erwarten sollte. Ein acht Jahre alter BMW schaffte nicht den von der Abgasverordnung vorgeschriebenen Wert von unter 0,5 Prozent CO und 50 ppm HC. Nach Bestückung mit einem Fuelsaver lagen die Werte bei 0,01 Prozent beziehungsweise 5 ppm.

Aber nicht nur Autofahrer können mit dem Raumenergiekonverter Kosten sparen und Umwelt schonen. Auch Besitzer von Gas-, Öl- und sogar Holzheizungen (Hackschnitzel, Pellets) so-

## Weniger Ruß, Kohlenmonoxid und Stickoxide sind die erfreulichen Folgen.

viele auf Renners Website, alle sind mit Kontaktdaten angeführt. Auch zur Senkung des Schadstoffausstoßes

wie Betreiber von Blockheizkraftwerken (BHKW) haben die Möglichkeit, den Stift einzusetzen. So berichtet ein

## Der Fuelsaver im Test

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Die raum&zeit Redaktion hegt zwar kein grundsätzliches Misstrauen gegen die Versprechungen von Herstellern von Raumenergiekonvertern, aber im Fall des Fuelsavers ließ sich ein Test doch recht einfach durchführen und so die Aussagen von Herbert Renner überprüfen. Dazu tankte Susanne Ehlers am 23. März 2012 ihren Diesel getriebenen Renault Grand Espace (150 PS; 1,995 Liter Hubraum; Erstzulassung November 2011) randvoll und fuhr eine Teststrecke von rund 111 Kilometer mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 82 Stundenkilometer. Anschließend füllte sie den Tank wieder randvoll mit 8,6 Liter. Daraus ermittelte sich ein Verbrauch von etwa 7,7 Liter pro 100 km. Dann montierte sie im Tank des Wagens den etwa fingergroßen Nirostastab gemäß Anleitung des Entwicklers und fuhr einige Tankfüllungen leer, da der Fuelsaver ja erst nach mehreren Tankfüllungen seine volle Wirkung entfalten soll. Am 21. Mai 2012 wiederholte sie den Test auf derselben Teststrecke mit etwa derselben Geschwindigkeit und ermittelte einen Verbrauch von 6,9 l/100 km. Dies ist eine Einsparung von gut 10 Prozent. Ein erstaunlich hoher Wert angesichts der Tatsache, dass der Wagen von Susanne Ehlers ja noch recht neu ist und so der Motor noch keinen allzu hohen Verschmutzungsgrad aufweisen sollte.



Mehr zum Thema bei **nexworld.TV:**

GEGEN DEN STROM  
Nikola Tesla – die Geschichte unserer Zukunft  
[www.nexworld.tv](http://www.nexworld.tv)



Mehr zum Thema bei **nexworld.TV:**

MEINUNGSBILDER:  
Freie Energie oder effiziente Energie  
[www.nexworld.tv](http://www.nexworld.tv)

## Unterschiedliche Ausführungen

**NG** bietet derzeit vier unterschiedliche Ausführungen des FuelSaver sowie einen „Oil Saver“ für Ölheizungen an. Das Einstiegsmodell S eignet sich für Motorsägen, Rasenmäher, Mopeds, Kleinwagen und ältere Autos. Die Medium-Variante M wurde für stärkere Pkw ab etwa 90 PS konzipiert. Modell L kann für Kleinbusse, Lkw bis zu 7,5 t Gesamtgewicht und PS-starke Sportwagen und SUV verwendet werden. XL 1030 schließlich hilft Lkw ab 7,5 t und Reisebussen beim Sprit sparen.

**Mehr Infos unter 08171/418760**

BHKW-Besitzer, dass der Heizölverbrauch von 1,8 Liter/Stunde auf 1,73 l/h gesunken sei, nachdem er den FuelSaver im Heizöltank montiert hatte. Laut Herstellerangaben soll der Verbrauch bei 1,79 l/h liegen. Ein Einfamilienhaus spart so durchschnittlich 350 Liter pro Heizperiode ein

### Auch Holz brennt besser

Besonders erstaunlich ist auch, dass mit dem FuelSaver behandeltes Holz

nicht nur länger, sondern auch sauberer verbrennt. So hat ein Anwender zersägte Kiefernholzbretchen in eine Kiste gelegt und diese an den Seiten mit dem Konverterstift „bestrahlt“. *„Der Unterschied war signifikant! Das n-g-behandelte Holz [...] brannte nach 7 Tagen in der Kiste wesentlich länger und mit einem hohen Anteil blauer Flammen.“* Als das unbehandelte Vergleichsholz schon fast vollständig verascht war, sei das behandelte Holz gerade erst einmal zur Hälfte abgebrannt. Durch mehrfache Wiederholung des Versuchs konnte ausgeschlossen werden, dass die verbesserte Brennleistung durch Zug, vermehrte Ausgangsglut oder ähnliches verursacht wurde. Zudem soll um ein Drittel weniger Asche entstanden, weniger Staub angefallen sowie die Rauch- und Geruchsbildung verringert worden sein. Als weiteres Indiz für eine optimierte Verbrennung nannte der Anwender, dass Nägel und Krampen aus dem Holz (es entstammte einer Palette) metallisch rein seien und sich mit einem Mag-

neten problemlos aus der Asche entfernen ließen, ohne dass Aschepartikel an ihnen haften bleibe. Das ist ein höchst erstaunliches Resultat!

### Fazit

Die Kraftstoff einsparende Wirkung des FuelSaver darf wohl als unbezweifelbarer Fakt hingenommen werden. Es gibt dazu zahlreiche Tests und Kundenreferenzen. Er wird überdies auch von vielen gewerblichen Anwendern eingesetzt, beispielsweise von den Wiener Lokalbahnen. Diese haben mitgeteilt, dass sie 10 bis 12 Prozent Treibstoff einsparen. Der Geschäftsführer Dietmar Flaschberger betont: *„Für mich ist definitiv klar, dass es funktioniert.“* Die meisten Firmen und Behörden weigern sich allerdings hartnäckig, die belegte Wirksamkeit als Fakt hinzunehmen. So hätte der Sportwagenhersteller Porsche beispielsweise die neuen Abgasgrenzwerte in den USA mühelos mit dem FuelSaver erreichen können. Aber die Manager gingen auf das Angebot Renners nicht ein – noch nicht. ■

## Die Kraftstoff einsparende Wirkung des FuelSaver darf wohl als unbezweifelbarer Fakt hingenommen werden.

## Interview mit Herbert Renner

**raum&zeit:** *Der FuelSaver spart offenbar de facto Kraftstoff ein, das beweisen zahlreiche Gutachten und Prüfstandtests. Haben Sie schon von „offizieller“ wissenschaftlicher Seite eine Reaktion erhalten? Hat sich vielleicht eine Institution sozusagen „im Namen der Schulphysik“ dazu geäußert?*

**Herbert Renner:** Ja, die UNI Wien. Wir haben mit dem ÖAMTC (Österreichischer Automobil-, Motorrad- und Touring Club) und der UNI Wien einen Verbrauchstest am Wachauring mit externem Kanister und Tempomat vereinbart. Herausgekommen ist eine CO<sub>2</sub> Messung der wir seitens der UNI Wien nicht beiwohnen durften. Das Medienecho war dann vernichtend. ÖAMTC stützte sich auf die falsche Messung der UNI Wien und verbreitet deren Meinung, dass der BE-Fuelsaver nicht funktioniert. Bei veränderter Verbrennung ändert sich der CO<sub>2</sub>

-Ausstoß nicht, aber der Treibstoffbedarf. Wenn man also wie die UNI WIEN den CO<sub>2</sub> -Ausstoß misst und auf den CO<sub>2</sub>-Verbrauch rückrechnet kommt keine Änderung raus, da die veränderte Verbrennung nicht berücksichtigt wurde. Tanken wir etwa CO<sub>2</sub> an der Tankstelle? Wir haben auf unserer Homepage ausführlich beschrieben, warum diese Messung nicht statthaft ist und zu einer völlig falschen Beurteilung des Fuelsaver führen muss

**raum&zeit:** *Wie reagiert denn die Industrie? Nimmt etwa die Automobilindustrie diese Erfindung überhaupt zur Kenntnis?*

**Renner:** Wir haben Kontakt zu einigen Entwicklungsabteilungen, die auch schon getestet haben. Es ist aber bemerkenswert, welche Egoismen da vorherrschen. Aber seit kurzem bestehen ernsthafte Kontakte aus der Motoren-



und Flugzeugindustrie, um mit uns gemeinsam Entwicklungen durchzuführen.

**raum&zeit:** *In welchen Ländern wird denn der Fuelsaver bereits von behördlichen Stellen eingesetzt, beispielsweise wie in Wien ein Teil der Verkehrsbetriebe?*

**Renner:** In Zimbabwe wurden Regierungsfahrzeuge ausgerüstet. In Kenia fährt die Armee mit dem BE-Fuelsaver und auf den Bahamas auch zwei teilstaatliche Unternehmen. Die UNO in Nigeria hat ebenfalls erfolgreich getestet. In Russland wurden mit der Armee Panzertests durchgeführt. Der Verbrauch sank von 160 Liter/100 km auf 110 Liter.

**raum&zeit:** *Könnte man den Stift auch in Flugzeugen einsetzen? Die Fluggesellschaften sind ja um jeden Cent froh, den sie in der Luft einsparen können.*

**Renner:** Wie schon gesagt, stehen wir seit kurzem in Kontakt. Wir müssen eine eigene Version für Kerosin machen. Wird damit die Funktion anhand einer echten Verbrauchsmessung und nicht einer falschen CO<sub>2</sub>-Berechnung durchgeführt, können wir die Wirksamkeit auch für den Flugverkehr jederzeit beweisen!

**raum&zeit:** *Was sind Ihre Pläne für die Zukunft? Welchen Themen möchten Sie sich noch widmen?*

## Herbert Renner



Der REFA-Ingenieur **Herbert Renner** ist Geschäftsführer von New Generation Bio, einer Firma mit Sitz in Österreich, die den Fuelsaver vertreibt. Der Nirosta Stift wurde inzwischen 40 000 Mal weltweit verkauft. Im Bild präsentiert Herbert Renner ein Prüferzertifikat.

**Renner:** Neben medizinischen Themen ist die Sanierung von Altlasten ein wichtiges Thema. Wir sind in der Lage Fukushima innerhalb eines Jahres zu sanieren. In Tschernobyl haben wir gezeigt, dass wir Cäsium 137 im Monat um 12-15 Prozent abbauen können. ■

Bezugsquellen, Info unter: 08171/418760

Anzeige

## NEU: raum&zeit + nexworld.TV Kombi-Abo und Upgrade

### Sichern Sie sich Ihren Informationsvorsprung!



Noch besser informiert sein durch das neue Kombi-Abo von **raum&zeit** und **nexworld.TV** zum Vorzugspreis.

Bestellen Sie Ihr Kombi-Abonnement für 119,- € direkt im Online-Shop auf [www.raum-und-zeit.com](http://www.raum-und-zeit.com) und nutzen Sie sofort das umfangreiche TV-Programm von **nexworld.TV**.

Als **raum&zeit**-Abonnent können Sie **nexworld.TV** als Upgrade für nur 80,60 € statt 95,- € pro Jahr dazubuchen.



[www.raum-und-zeit.com/onlineshop/nexworld/](http://www.raum-und-zeit.com/onlineshop/nexworld/)

**nexworld.TV** ist ein politisch- und wirtschaftlich unabhängiger Web-TV-Sender, der frei von der inhaltlichen Einflussnahme Dritter, spannende und zugleich informative Berichte aus den unterschiedlichsten Themenkreisen anbietet. Bildung und Information sind die wesentlichen Bausteine für eine fortschrittliche Gesellschaft. Hier leistet **nexworld.TV**

seinen Beitrag und bietet dem Zuschauer einen exklusiven Informationsvorsprung in Form von Talk-Shows, Dokumentationen und Reportagen. Als Mitglied haben Sie vollen Zugriff auf das aktuelle **nexworld.TV** Programm und auf das **nexworld.TV**-Archiv mit inzwischen beinahe 1000 exklusiven Talkrunden und Reportagen.

ehlers verlag gmbh, Geltinger Str. 14 e, 82515 Wolfratshausen, Tel.: 08171/4184-60, Fax: 08171/4184-66, E-Mail: [vertrieb@ehlersverlag.de](mailto:vertrieb@ehlersverlag.de).  
Besuchen Sie uns im Internet: [www.raum-und-zeit.com](http://www.raum-und-zeit.com). Änderungen vorbehalten.